

Laufbericht, heute von Priska Föllmi

Vieles ist beim Lauf-Cup ein wenig wie immer, wenn man zu den alten Hasen gehört... und trotzdem ist es kein einziges Mal wie ein anderes Mal. Diese Mischung aus Gewohntem, Liebgewonnenem, und trotzdem nie Vorhersehbarem, und auch das regelmässige Lauf-freunde treffen, ist es wohl, was viele von uns die Lauf-Cup immer dick in der Agenda eintragen lässt... ...und nach deren Terminen sich viele Partner und Familien am Wochenende zu richten haben...

Der LC Goldach hat Ruedi und seinem Team wohl schon öfters im Vorfeld etwas Nervosität bereitet, da es nicht das erste Mal rutschig oder eisig war...! Und mit der vielfältigen Topografie kann dieser Lauf einige Rutschpartien zu bieten haben. Der grosse Schnee, der bis nach Goldach runter für weisse Landschaft sorgte, stellte nun auch mich vor die grosse Frage nach der perfekten Ausrüstung... Spikes oder besser nicht? Wie eisig oder rutschig oder matschig ist es wohl? Und wie kalt? Handschuhe? Geheizte Socken? Zweifelsfrei friere ich sehr ungern...

Um 9.03h startete ich. Superspeziell, wenn man am Lauf-Cup als Erste den Start überqueren darf. Ich begleitete einen netten Herrn, der sage und schreibe seinen 183. Laufcup heute absolvierte! Hut ab! Und er lief sehr flott. Wenn man beim Lauf-Cup ganz früh starten kann, fällt die Ruhe speziell auf. Jeder hat seinen eigenen Rhythmus. Vorne ist niemand in Sicht, und wenn man zurückschaut auch lange nicht. Und trotzdem läuft man mit Startnummer. Durch den Schnee und die kühlen Temperaturen am Morgen früh, schien es mir heute ganz besonders ruhig. Die Sonne war etwas verschleiert, aber setzte die ganze wunderschöne Strecke zusammen mit dem Schnee in noch viel schöneres Licht.

Im Aufstieg wurden wir von einem Paar eingeholt. Sie Läuferin, er Biker. Aber Gentlemanlike begleitet er sie an die Läufe, da sie ein paar Wochen Laufpause machen musste und nun wieder einsteigen durfte. Ehrlich gesagt lief sie so leichtfüssig, dass man nicht auf die Idee gekommen wäre, dass sie mehrere Wochen nicht laufen konnte. Mich fasziniert auch immer, wie man bei Leuten, die man nicht kennt, einfach die Lauffreude spürt. Auch etwas, das wir Läufer nur all zugut kennen... Der Biker wird da bestimmt auch noch auf den Geschmack kommen, wenn er sie dann durch alle Lauf Cup begleitet hat... 😊

Zuoberst auf der Anhöhe wurden wir von einer sehr regelmässig laufenden Dame eingeholt, und sie übernahm die Spitze. Mir schien, dass diese Läuferin wie ein Maschineli immer gleich locker lief. Rauf, runter, über Schnee, Eis, Asphalt und Pflutsch... Jahrzehntelange Lauferfahrung machen es wohl aus! Ja, ich staunte nicht schlecht, als ich erfuhr, dass die Dame dieses Jahr noch 76 wird!! Eine solche Fitness würden sich wohl viele junge Leute wünschen und bewundere ich sehr! Ich durfte mit der Dame noch bis ins Ziel an der Spitze mithalten und mit ihr die Schwelle überqueren.

Ah, und damit es auch diesmal noch erwähnt ist: Ich war am heutigen Tag mit dem Bike unterwegs und hatte die Rolle der Vorfahrerin. 😊

In der Sonne, mit vielen Läuferfreunden plaudernd, genossen wir Tee und Kuchen. Auch etwas von den Dingen, die den Lauf Cup so einzigartig machen...

Einmal mehr einen ganz herzlichen Dank an alle, die so viel Zeit, Engagement und Energie in diese jedes Mal so gelungenen Anlässe investieren, und so vielen Leuten Freude bereiten!

Wetter in Goldach: teilweise sonnig, Start: +2 C, Ziel: +6 C



Weitere Mitteilungen

Ruedi Rohner und Lisa Wyss haben zum fünften Mal den Lauf in Goldach organisiert. Um dem Postauto auszuweichen, sind wir im Vorjahr erstmals eine Viertelstunde und nun eine halbe Stunde früher als üblich gestartet.- Wir sind froh, dass weder der Strassenverkehr noch die heimtückischen Bedingungen grössere Zwischenfälle verursachten und bedanken uns für die tolle Organisation bei Ruedi und Lisa mit ihren Helfern, sowie beim Zweckverband Sportanlage Kellen (Gemeinden Goldach, Rorschach, Rorschacherberg und Tübach) und der Wirtin des Restaurant Kellen.



Herzlichen Dank für die 29gespendeten Kuchen

Silvan Frei, Katja Oehme, Jakob Stark, Manuela Lauener, Gertrud Schnider (2x), Romina Ludewig, Astrid Leu, Alexandra Schmoll, Nicole Petzold, Tamara Rimann, Helene Bosshart, Liselotte Gähwiler, Doris Tschäppeler, Claudia Tesch de Oliveira, Nicole Ricklin, Gallus Thoma, Yvonne Dürr, Arnold Kappeler, Anny Müller (2x), Erika Bruggmann, Alice Etter,

sowie die Honiggewinner: Reni Heckendorn, Stefan Schumacher, Toni Schlanser (2 Kuchen), Cäcilia Fink und Anna Sergi - wer den Honig noch nicht abgeholt hat, kann ihn beim nächsten Lauf am Kuchenstand entgegennehmen.



Rutschpartie im Abstieg bei Vogtlüt, geschafft; bei Tee und Kuchen in der Kellen



Helfer für die Startnummernausgabe gesucht!

Für den nächsten Winter benötigen wir 2-3 Helferinnen oder Helfer für die Startnummernausgabe. Wir suchen Aktive oder Begleitpersonen für mindestens sechs Einsätze pro Winter.

Alice und Jürg geben gerne nähere Auskunft:

Alice Etter: 071 422 22 78, 079 908 81 92, etter-heinz@bluewin.ch

Jürg Bruggmann: 071 642 32 14, juerg.bruggmann@bluewin.ch

Wetter in Goldach: teilweise sonnig, Start: +2 C, Ziel: +6 C



Zum nächsten Lauf wird schon am nächsten Sonntag in Bischofszell gestartet. Die persönlichen Startzeiten dürfen rund 20 Minuten später als in Goldach sein.

Goldach, 24.11.2024/jb